

JÜDISCHE KULTUR & ERINNERUNG IM TRANSNATIONALEN KONTEXT

Ringvorlesung Mittwochs, 18:15 Uhr
smac

22. April Sichtbare und unsichtbare Spuren jüdischer Kultur in Meißen und Chemnitz

Martin Clauss (Chemnitz)/Lewis Chuang (Chemnitz)/Christiane Donath (Meißen)

29. April Immer wieder neu beginnen? Der Architekt Eric Mendelsohn in den USA

Alexandra Klei (Braunschweig)

6. Mai Von schweigenden und sprechenden Objekten – Familiengeschichte im Museum

Monika Heinemann (Leipzig)

13. Mai Die Transkulturalität der jüdischen Erzählliteratur des 19. Jahrhunderts

Nicolas Dreyer (Bamberg)

20. Mai „Wir haben keine andere Zeit als diese“ – Verse und Prosa der Mascha Kaléko. Eine kommentierte Lesung

Christoph Grube (Chemnitz)/Gunnar Och (Erlangen)

27. Mai Clowns, Golems und das Feiertags-Gürteltier – Darstellung jüdischen Lebens in den US-amerikanischen Fernsehserien der 1990er Jahre

Christian Landrock (Chemnitz)

3. Juni Poesie des Widerstandes. Der französische Surrealist Robert Desnos: Verfolgtenhilfe, Verfolgung, Gedächtnis

Norbert Haase (Dresden)

10. Juni Stefan Heyms Debütroman Hostages (1942) (Der Fall Glasenapp, 1958): Anglistisch-Germanistische Perspektiven

Bernadette Malinowski (Chemnitz)/Cecile Sandten (Chemnitz)

17. Juni Walter Benjamin und Stefan Zweig

Marian Nebelin (Chemnitz)

24. Juni Anschreiben gegen die ‚Weltverstörung des Nationalismus‘ – Stefan Zweigs Autobiographie Die Welt von gestern (1942)

Nicolas Berg (Leipzig)

1. Juli Digitale Dialoge mit ZeitzeugInnen des Holocausts: Online ins virtuelle Gespräch kommen

Christina Sanchez-Stockhammer (Chemnitz)

8. Juli Lose Fäden oder Verflechtungen? Zu Genese und Zukunftsperspektive eines Ausstellungsprojektes über jüdische Familiengeschichten

Daniel Dost (Chemnitz)

